



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Campus Deutsch - Lesen - DaF / DaZ

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Basistext

Lesen – Warum eigentlich?

Seite	Aufg.	Sozialform	Lösungen	Anmerkungen
7	Motto	Gespräch im Plenum		<p>Die Arbeit am Basistext beginnt, wie auch bei den vier Übungstexten, mit einer Einstiegsseite: Eine Abbildung sowie offene Einstiegsaufgaben führen die KT zum Thema des Originaltextes hin.</p> <p>Das in Form einer Sprechblase abgedruckte Motto greift Aspekte auf, die im Rahmen des jeweiligen Textes einen Schwerpunkt bilden. Wie man mit dem Motto arbeiten kann, wird im diesem Lehrerhandbuch bei jedem Text erklärt.</p> <p>Der Kasten „Das lernen Sie“ informiert die KT über die anhand des Lesetextes vorgestellten Arbeitstechniken. Innerhalb des Kapitels werden diese Arbeitstechniken in gelben Infokästen präsentiert und in den nebenstehenden Aufgaben angewendet und geübt. In der Regel sollten diese Infokästen vor dem Bearbeiten der passenden Aufgabe im Kurs gemeinsam gelesen werden.</p> <p>Der Basistext sollte zu Beginn der Unterrichtsreihe mit <i>Campus Deutsch. Lesen</i> bearbeitet werden. Die Arbeitstechniken werden darin besonders kleinschrittig erklärt. Die vier Übungstexte können je nach Fachgebiet und Interesse der Studierenden in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden.</p> <p>Eine/Ein KT liest das Motto vor. Im Plenum können die KT anschließend darüber sprechen, auf welche Weise und wie oft sie bisher Wörterbücher benutzt haben. Wenn man nicht jedes unbekannte Wort nachschlagen soll, welche Wörter sollten dann nachgeschlagen werden?</p>
	1	Einzelarbeit (Nach jeder Einzelarbeit	offen, z. B.: In den Kisten sind wahrscheinlich Bücher.	<p>Die Aufgaben auf dieser Seite dienen der Annäherung an das Thema „Lesen“.</p> <p>Die KT können zunächst für sich überlegen und sich dann mit</p>

Seite	Aufg.	Sozialform	Lösungen	Anmerkungen
		sollte ein Gespräch im Plenum zur Ergebnissicherung stattfinden. Im Folgenden wird dies nicht mehr extra erwähnt.)		ihrer Partnerin / ihrem Partner austauschen. Die Ergebnisse können anschließend im Plenum besprochen werden.
	2	Einzelarbeit	offen	
	3	Einzelarbeit	offen	
8	1	Einzelarbeit	A: Kochbuch B: Krimi(nalroman) C: Roman D: Reiseführer E: Lexikon	<p>Die blauen Überschriften (hier: „Über das Lesen nachdenken“) geben Hinweise auf die inhaltlichen Schwerpunkte der folgenden Aufgaben. Solche orientierenden Überschriften gibt es zu Beginn jeder inhaltlichen Einheit.</p> <p>Vor Bearbeitung der Aufgabe sollte der Infokasten „Buchkategorien verstehen“ besprochen werden.</p> <p>Die Infokästen informieren über die Arbeitstechniken, die in den nebenstehenden Aufgaben angewendet werden. Diese Kästen sollten bis auf einige Ausnahmen, auf die gesondert hingewiesen wird, vor der Bearbeitung der jeweiligen Aufgabe gelesen werden. Die KT können sich so über die Technik informieren und sie anschließend aktiv anwenden. Die Besprechung der Infokästen kann auf unterschiedliche Weise erfolgen: Eine/Ein KT kann den Text vorlesen oder die KT lesen ihn jeder still für sich. Anschließend können die Informationen, ggf. unter Rückgriff auf die Muttersprache der KT, besprochen und so das Verständnis gesichert werden. Die KT können hier ihre bisherigen Kenntnisse und Erfahrungen mit einbringen und darüber sprechen, ob ihnen diese Techniken bereits bekannt sind und ob sie die jeweilige</p>

Seite	Aufg.	Sozialform	Lösungen	Anmerkungen
				Technik schon einmal angewendet haben. Nach der Bearbeitung der Aufgabe kann im Plenum darüber gesprochen werden, ob die KT Schwierigkeiten hatten, die Techniken anzuwenden, ob sie sie hilfreich finden etc. Die Infokästen, die ihnen als besonders interessant oder hilfreich erscheinen, können die KT in einer Art Portfolio sammeln. Am Ende des Kurses können die KT ihre Sammlungen vergleichen und unter den beliebtesten Arbeitstechniken einen „Sieger“ ermitteln.
	2	Partnerarbeit	offen, z. B.: Sachbuch, Ratgeber, Kinderbuch, Jugendbuch, Bibliographie, Wörterbuch, Lehrbuch, Bilderbuch, Schulbuch, Comic, Hörbuch, E-Book etc.	
	3	Partnerarbeit	<i>fiktional</i> : Krimi, Kinderbuch, Jugendbuch, Bilderbuch, Comic etc. <i>nicht fiktional</i> : Reiseführer, Lexikon, Sachbuch, Ratgeber, Wörterbuch, Lehrbuch etc.	Hier sollen die KT die Bücher, die sie in Aufgabe 2 gesammelt haben, einordnen.
	4	Einzelarbeit	<i>Roman</i> – Sie möchten sich entspannen. <i>Lexikon</i> – Sie möchten etwas nachschlagen. <i>Reiseführer</i> – Sie möchten sich über Ihr Urlaubsziel informieren. <i>Kochbuch</i> – Sie möchten ein neues Rezept ausprobieren.	Erweiterung Die KT können zu den weiteren gesammelten Buchkategorien von Aufgabe 2 überlegen, warum man diese liest.
9	5	Einzelarbeit, Partnerarbeit	offen, z. B.: Buch, Feierabend, entspannen, Lesebrille, Lesefähigkeit, Lesekultur, nachlesen, durchlesen etc.	Vor Bearbeitung der Aufgabe sollte der Infokasten „Vorwissen aktivieren“ besprochen werden. Mit dieser Aufgabe sollen sich die KT kognitiv auf das Thema einstellen und möglichst viele Vokabeln zu dem Thema aktivieren. Die KT sollten zunächst allein arbeiten und möglichst viele Begriffe notieren. Anschließend können sie sich mit ihrer Partnerin / ihrem Partner austauschen und ggf. Begriffe ergänzen. Die/Der KL sollte hier auch den Gebrauch von

Seite	Aufg.	Sozialform	Lösungen	Anmerkungen
	6	Einzelarbeit, Partnerarbeit	a: die Buchmesse c: die Buchhandlung d: der Buchkauf e: die Lesefähigkeit g: das Leseverhalten h: der Nichtleser i: die Leserschaft j: die Lesesucht	elektronischen Nachschlagewerken, z. B. mithilfe von Smartphones, zulassen. Diese und die folgende Aufgabe dienen der Vorentlastung des Wortschatzes. Alle Wörter sind dem Basistext entnommen. Die KT können hier bereits teilweise schwierige Wörter kennenlernen, wodurch das spätere Verständnis des Textes vereinfacht wird. Die KT sollten zunächst versuchen, die Aufgabe ohne Wörterbuch zu lösen. Dazu können sie sich auch mit ihrer Partnerin / ihrem Partner besprechen. Sofern beide die Antwort nicht finden, kann auch hier wieder ein (elektronisches) Wörterbuch benutzt werden.
	7	Einzelarbeit	1: Buchhandlung; 2: Buchpreisbindung; 3: Lesebereitschaft; 4: Buchverkauf; 5: Geschäftsmodell; 6: Buchmessen	
10	1	Einzelarbeit	offen, z. B.: Vielleicht schreibt der Autor über die Motivation der Leute, ein Buch zu lesen.	
	2	Einzelarbeit	Buch, Buchkultur, Buchmessen, Lesen, Buchhandlungen, Buch, Buchverkauf	Die KT lesen jetzt den ersten Abschnitt des Basistextes. Der Originaltext „Lesen – warum eigentlich?“ ist der Zeitschrift <i>Universitas</i> entnommen, die monatlich in Heidelberg erscheint und universitäre Themen behandelt. Vor Bearbeitung der Aufgabe sollte der Infokasten „Schlüsselwörter identifizieren“ besprochen werden.
	3	Einzelarbeit	<i>Buchmessen</i> – 82 000 deutschsprachige Neuerscheinungen werden vorgestellt <i>Lesen</i> – in Deutschland weltweit einzigartige Infrastruktur <i>Buchhandlungen</i> – 7000 können ein Buch innerhalb von 24 Stunden besorgen <i>Buchverkauf</i> – das erste ertragreiche Geschäftsmodell international agierender Internetanbieter	Indem die KT die mit den Schlüsselwörtern verknüpften Informationen identifizieren, arbeiten sie die zentralen Aussagen des ersten Textabschnitts heraus. Information Wo der Platz zum Lösen der Aufgaben nicht reicht, können die Seiten am Ende des Heftes (ab Seite 86) benutzt werden.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Campus Deutsch - Lesen - DaF / DaZ

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

